

Josef Finkl
Batzstr. 1
D-81375 München
Tel/Fax: 089/705416
e-mail: sepp.finkl@finkls.de

München, 5.2.09

Leserbrief zu Themen des Imkerfreund 2/09

Während Peter Maske, unser Präsident des Deutschen Imkerbundes unter dem Druck der Bienenwissenschaftler „zurückzurudern“ versucht, stellt die Zeitschrift Öko-Test in ihrem Honig-Testergebnis 1/2009 fest: „Pestizide tauchten fast ausschließlich in deutschen Produkten auf.“

Was die bisherigen Verantwortlichen des D.I.B. seit vielen Jahren nicht offen eingestehen oder vielleicht auch nicht wahrhaben wollten, wird nun von Anderen aufgedeckt. Demnach kann man das als Gütemerkmal gedachte Prädikat „Deutscher Honig“ vergessen, bzw. muss man es als Brandmal ansehen. Ich will zukünftig meinen Honigkunden keinen Blütenhonig verkaufen, ohne Sie auf mögliche Spuren landwirtschaftlicher Gifte aufmerksam zu machen.

Jetzt ist die „Stunde der Wahrheit“ und ich hoffe, dass neue Verantwortliche im Imkerbund und bei den Bienenwissenschaftlern die Tatsachen nicht „schönreden“ sondern offen beim Namen nennen und neue Strategien entwickeln und durchsetzen, damit die Imkerei in Deutschland noch eine Zukunft hat.

Ich meine, der D.I.B. und die Imker sind verpflichtet, die Politiker, Landwirte und Kunden über die Tatsachen aufzuklären und entschieden für eine Ökologische Landwirtschaft einzutreten.

Ich wünsche Herrn Maske viel Standhaftigkeit.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Finkl